



RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2

FRAKTION VOR ORT

am 16.04.2011 mit dem Geschäftsführer
der GEWOBAU

Seite 2

SCHULSANIERUNGSPROGRAMM

Katastrophale Zustände an OHM
und ASG

SPD-STADTRATSFRAKTION ZUM HAUSHALT

STELLUNGNAHME DES FRAKTIONSVORSITZENDEN DR. FLORIAN JANIK

Bei Interesse senden wir Ihnen gerne die ausführliche Rede zum Haushalt 2011 zu, schicken Sie bitte einfach eine kurze Mail an unser Büro: spd@erlangen.de

Die SPD-Fraktion hat in diesen Haushaltsberatungen erneut konkrete Vorschläge vorgelegt, um durch Haushaltskonsolidierung und konsequente Schwerpunktsetzung auf Soziales und Bildung Handlungsmöglichkeiten zurück zugewinnen. So könnten bestehende Strukturen in dieser Stadt erhalten und gleichzeitig Spielräume geschaffen werden, um Neues zu gestalten.

Diese sind von der Stadtratsmehrheit jedoch nicht aufgegriffen worden. Durch die erneute Gutachterrunde hat die Stadt viel Geld verschwendet, das an anderer Stelle dringend gebraucht wird. Im vorliegenden Haushalt werden weder die Konsolidierungsmöglichkeiten genutzt, um das Defizit des täglichen laufenden Geschäfts zu reduzieren, noch werden die Grundlagen für einen langfristigen Abbau des Investitionsstaus gelegt. Beides gehört nach Auffassung der SPD zu einer verantwortungsvollen Finanzpolitik.

Allerdings konnte die SPD-Fraktion bei diesen Haushaltsberatungen zahlreiche Projekte erfolgreich durchsetzen: zusätzliche Mittel für die Festivals und das Stadtmuseum sowie Zuschüsse für den Seniorenbeirat, das Frauenhaus, die Kulturvereine, das Jugendhaus, für die Integra-

tion behinderter Menschen und den Tag der Altstadt.

Und im Investitionsbereich: Den Erhalt der Erba-Villa und der Lernstube Egenreuther Weg, Planungsmittel für die Mittagsbetreuung an der Hermann-Hedenus-Schule und für die Mensa an der Realschule am Europakanal sowie Zuschüsse für die Modernisierung von Alten- und Pflegeheimen.

Der größte Erfolg aber ist der Einstieg in die Sanierung und Weiterentwicklung des Freizeitentrums Frankenhofs zum Zentrum für Bildung und Kultur im Herzen unserer Stadt.

Trotzdem verbleiben viele wichtige Zukunftsthemen, bei denen die Anträge der SPD abgelehnt wurden: Armutsbekämpfung insbesondere bei Kindern, Ausbau der Ganztagschulen und Investitionen in das Radwegenetz, um nur einige Aspekte zu nennen.

Da der vorliegende Haushalt weder die Möglichkeiten zur Reduzierung der Neuverschuldung nutzt, noch die richtigen Weichen für Investitionen in die Infrastruktur Erlangens setzt, hat die SPD-Fraktion den Haushalt 2011 nicht mitgetragen.

1. MAI 2011: DAS IST DAS MINDESTE!

FAIRE LÖHNE - GUTE ARBEIT - SOZIALE SICHERHEIT

10:00 AUFTAKT AM GEWERKSCHAFTSHAUS, MAI-DEMO VON DER
FRIEDRICHSTRASSE ZUM E-WERK

11:00 KUNDGEBUNG AM E-WERK UND ANSCHLIESSEND MAI-FEST

Erlangen

SPD

SCHULSANIERUNGSPROGRAMM ERWEITERN

OHM AUFNEHMEN, ABER KEINE VERZÖGERUNG FÜRS ASG!

Bereits zum Haushalt 2011 hatte die SPD-Fraktion Mittel für dringende Maßnahmen am Ohm-Gymnasium (u. a. für die Sanierung der Toiletten) beantragt, dafür jedoch keine Unterstützung bei CSU und FDP gefunden. Gleich in der ersten Sitzung des Schulausschusses nach dem Haushaltsbeschluss wurde jetzt im Anschluss an eine Besichtigung des Ohm-Gymnasiums „dringender Sanierungsbedarf“ in größerem Umfang festgestellt. Aus Sicht der SPD-Fraktion müssen die erheblichen Mängel in den Gebäuden, die den Unterrichtsbetrieb beeinträchtigen, möglichst rasch behoben werden. „Wir werden dieses Vorhaben unterstützen, es

darf allerdings nicht dazu führen, dass andere Sanierungsprojekte im Schulbereich, z. B. am ASG, verschoben werden“, erklärte SPD-Sprecherin Barbara Pfister. Die ebenso dringende Sanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums war gegen die Stimmen der SPD bereits auf die Jahre 2013/14 verschoben worden. Auch der Haushaltsantrag der SPD-Fraktion, der vorsah, den Beginn der Sanierung des ASG auf 2012 vorzuziehen, wurde im Februar von der Rathausmehrheit abgelehnt. „Wir werden auch weiterhin bei den Investitionen den Schwerpunkt auf Bildung legen“, kündigte der Fraktionsvorsitzende Dr. Florian Janik an. ■

FRAKTION VOR ORT

SITUATION AM EHEMALIGEN FRIESEKE&HOEPFNER-GELÄNDE

Die SPD-Stadtratsfraktion informierte am 12. März in der Gastwirtschaft des „FSV-Bruck“ über die geplante Bebauung des ehemaligen Frieseke&Hoepfner-Geländes zwischen Bonhoeffer Weg und Tennenloher Straße. Unter den 29 Teilnehmern befand sich auch Herr Schimpel vom verantwortlichen Bauträger, der wichtige Fakten zur Lage und Entwicklung beitragen konnte. In der regen Diskussion wurde schnell klar, worauf die Fraktion ihr besonderes Augenmerk legen muss und wird. Nachdem im November 2010 bereits eine den Wünschen der Anwohner entgegenkommende aufgelockerte Bauweise mit Hilfe der SPD im Stadtrat abgesichert wurde, geht es jetzt um die Umsetzung. Dabei spielen Fragen der Freizeitgestaltung für Jugendliche und Unterstützung bei

der Lösung ihrer Probleme eine maßgebliche Rolle. Ein gut ausgestatteter Bolzplatz und ein Spielplatz mit erneuerten Geräten sind ebenso wichtig, wie ein Treffpunkt, in dem sich die engagierten Nachbarn gemeinsam mit den Betroffenen derer Probleme annehmen können.

Dringlich wurde auch eine bessere Pflege und Säuberung der Außenanlagen eingefordert. Zusammen mit der primär dafür zuständigen Stadtreinigung sind die Bürgerinnen und Bürger bereit, sich selbst einzubringen. Vor allem aber die verantwortlichen Müllproduzenten (z.B. ein Schnellrestaurant in der Nähe) sollten schon beim Verkauf ihrer Produkte in die Pflicht genommen werden und z.B. auf Wegwerfverpackungen verzichten. ■

NEUBEBAUNG WILHELMINEN- U. ELISABETHSTR.

NÄCHSTER TERMIN FRAKTION VOR ORT: 16.04.2011, SPVGG ERLANGEN

Die Neubebauung in der Buckenhofer Siedlung steht an. Deshalb lädt der Distrikt SPD-Ost gemeinsam mit den StadträtInnen Birgit Hartwig und Dr. Andreas Arnold zu einem Gespräch mit Aufsichts-

räten und mit den Geschäftsführer der GEWOBAU, Herrn Gernot Küchler, herzlich ein: **Samstag, 16. April 2011, 14 -16 Uhr in der Gaststätte der Spielvereinigung Erlangen an der Kurt-Schumacher-Str. 11** ■

RATHAUS TELEGRAMM 02/2011: IMPRESSUM

Das SPD-Rathaustelegramm wird erstellt durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd@erlangen.de
Verantwortlich: Dr. Florian Janik - Redaktionelle Gestaltung: Saskia Coerlin

Erlangen

SPD